Frankfurt am Main

Relaunch für Open-Data-Portal

[20.02.2025] Das Open-Data-Portal der Stadt Frankfurt am Main basiert bisher auf einer eigenständigen Softwarelösung und zieht nun auf die Plattform des Statistikportals um. Das soll für mehr Transparenz und bessere Zugänglichkeit sorgen.

Die Stadt Frankfurt am Main stellt mit ihrem Open-Data-Portal eine zentrale Plattform zur Verfügung, auf der öffentliche Daten frei zugänglich sind. Wie die Mainmetropole mitteilt, basiert das Portal bisher auf einer eigenständigen Softwarelösung. Nun erfolgt der Wechsel auf die Plattform des Statistikportals. „Durch diese Umstellung schaffen wir Synergien und vereinfachen den Zugang zu unseren Daten. Gleichzeitig konsolidieren wir unsere Datenbestände und machen einen weiteren Schritt hin zu einem stadtweiten Datenmanagement“, sagt Eileen O’Sullivan, Dezernentin für Bürger:innen, Digitales und Internationales.

Das Open-Data-Portal enthält laut der Pressemeldung der Stadt eine breite Auswahl an Daten aus allen Lebensbereichen der Stadtgesellschaft, die kontinuierlich erweitert werden. Alle Daten lassen sich zur Weiterverarbeitung und weiteren Nutzung herunterladen. Sie stehen unter der Datenlizenz Deutschland und dürfen unter Nennung der Quelle kommerziell und nicht-kommerziell verwendet werden. O’Sullivan führt aus: „Das Open-Data-Portal bietet bereits seit 2014 die Möglichkeit, das breite Datenspektrum der Stadtverwaltung Frankfurt online zu durchsuchen und die Daten weiterzuverwenden. Das stärkt die Teilhabe, den Demokratiegedanken und erhöht die Transparenz unseres Verwaltungshandelns.“

(ba)

Stichwörter: Open Government, Bürgerservice, Frankfurt am Main, Open Data, Portale